

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 84 (1990)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Das Wandern ist des Müllers Lust...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Wandern ist des Müllers Lust ...

(RK) Nein, ein Müller war nicht dabei, weder von Beruf noch von Name, als sich an einem strahlenden Dienstag vormittag anfangs Mai eine bunt zusammengewürfelte Schar Gehörloser beim Gehörlosenzentrum Oerlikon traf.



Nur nicht in die Kamera blicken!

Staunen: Statt des angekündigten Kleinbusses stand ein ausgewachsener Extrabus der VBZ bereit. Erwartungsvoll stiegen sie ein: vom rüstigen Rentner bis zum Drei- und Vierkäusehoch war alles vertreten; Sekundarschüler, Hausfrau und Berufsmann, allesamt kamen sie im sportlichen Wandertenü daher, die meisten mit einem Rucksack auf dem Buckel.

So weit so gut. Nur der Tag mutete etwas komisch an. Wer unternimmt denn schon mitten in der Woche eine Wanderung? Da gehören doch die Schüler in die Schulbank, die Hausfrauen brav an den heimischen Herd. Nicht einmal ein Feiertag war es, der so einen Ausflug gerechtfertigt hätte. Also was denn?

## Filmstars auf Zeit

Des Rätsels Lösung: Es würde gar keine richtige Wanderung werden, nur eine simulierte (gespielte). Nicht als Wanderer, sondern als «Schauspieler» waren die Leute zusammengetrommelt worden. Der SVG dreht zurzeit einen neuen Aufklärungsfilm über Gehörlose, und das heutige Erlebnis sollte ein kleiner Teil dieses Films werden.

Seit der letzte Aufklärungsfilm gemacht wurde, sind es etwa 20 Jahre her. In dieser Zeit hat sich im Leben der Gehörlosen vieles verändert, sie sind selbstbewusster und emanzipierter geworden, sind nicht mehr so brav wie damals. Und vor allem: Viele Errungenschaften, die uns Gehörlosen heute selbstverständlich scheinen, waren vor

20 Jahren noch eine Utopie. Denken wir nur an das Schreibtelefon, die Dolmetscher, den Vermittlungsdienst ... Es war also Zeit für einen neuen Informationsfilm, welcher der Öffentlichkeit den «neuen» Gehörlosen vorstellt.

## Dreharbeit mit Hindernissen

Nach kurzer Fahrt erreichten wir den Katzenssee vor den Toren Zürichs. Dort war die Filmequipe bereits dabei, ihre Vorbereitungen zu treffen. Nach Anweisungen der Filmleute und von Eva Hüttinger probten wir zuerst einmal die Szene. Nachher galt es ernst. Eine kurze Wegstrecke bergauf wandern – nichts einfacher als das ... dachte man! Aber weit gefehlt: es brauchte fünf Wiederholungen, bis die Szene endlich zur Zufriedenheit der Kameralleute «im Kasten» war. Es war doch nicht ganz so einfach, locker, natürlich und unverkrampft an der Kamera vorbeizugehen, dabei noch ein fröhliches Gesicht zu machen und ja nicht in die Kamera zu blicken. Das eine Mal waren die Wandervögel zu ernst und steif, das andere Mal war am Himmel



Gefilmtes Picknick!

Flugzeuglärm zu hören, und bei einem anderen Versuch übertönte die Stimme eines einzigen Teilnehmers alle anderen ... (Ein Trost: Auch bei den «grossen» Film-Dreharbeiten in Hollywood sind Wiederholungen an der Tagesordnung.)

So war der Hunger mittlerweile echt und nicht nur gespielt; allmählich kam man



Gruppenbild der Laiendarsteller.

auch ins Schwitzen. Darum rasch die Würste ausgepackt, das Lagerfeuer brannte schon. Doch auch hier hiess es, sich in Geduld üben: Die Cervelats mussten etappenweise gebrätelt werden. Bei Flugzeuglärm hiess es: zurückziehen; wurde es wieder still, dann rasch die Würste übers Feuer!

## En Guete!

Hatten wir insgeheim ein bisschen Mitleid mit den Filmleuten, die sich da abrackeren, während wir genüsslich unser Picknick verzehrten, so machten wir bald lange Gesichter: Nachdem die Kamera abmontiert und im Auto versorgt war, hiess es nun für die rund zehnköpfige Equipe «Tischlein deck dich!». Und ihr Mittagessen war ein bisschen luxuriöser als bloss

ses Jahres fertig sein. Auf das Resultat darf man gespannt sein. Obwohl auch diesmal Hörende den Film gemacht haben, bleibt doch zu hoffen, dass vermehrt Gehörlose zur



Eva Hüttinger: Präsidentin der Filmkommission.

Mithilfe und Mitberatung herbeigezogen werden und dass der Film realistisch sein wird, dass er die Gehörlosen so zeigt, wie sie wirklich sind, und nicht so, wie die Hörenden sie sich vorstellen.

## Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer

Am Samstag, dem 30. Juni, um 19 Uhr, findet unser

## Go-Kart-Rennen

statt – auf der Kart-Piste bei Wohlen AG.

Teilnahmeberechtigt sind alle Damen und Herren.

Startgeld:

Fr.30.– für SVG-Mitglieder

Fr.35.– für Gäste

Anmeldungen bis 15. Juni an Martin Risch, Am Pfisterhölzli 6, 8606 Greifensee. Keine Nachmeldung möglich!